

BAHN-BKK: Tarifverhandlungen unterbrochen

Am 3. und 30. März 2020 wurden in Frankfurt am Main die Verhandlungen zur Tarifrunde 2020 in der BAHN-BKK fortgeführt.

Zwischen den Tarifvertragsparteien konnten bereits eine Vielzahl von Themen diskutiert werden. Über eine erste Entgelterhöhung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der BAHN-BKK wurde verhandelt, ebenfalls wurden über qualitative Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Tarifvertrags gesprochen. Diese beinhalteten die Einführung eines Zeitguthabekonten-TV sowie die Möglichkeit der Tarifierung von beispielsweise mobiler Arbeit. Der Arbeitgeber zeigte sich auch bereit, einigen Forderungen der Auszubildenden nachzukommen.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, hat der Arbeitgeber jedoch alle bereits diskutierten Angebote zurückgezogen und argumentiert, im Zuge der Pandemie Situation, für das Jahr 2020 keine Entgelterhöhungen anbieten zu können.

Das ist für die EVG nicht akzeptabel!

Das hervorragende Engagement der Kolleginnen und Kollegen der BAHN-BKK muss honoriert werden. Wir erwarten vom Arbeitgeber klare Zeichen der Wertschätzung für die Leistung unserer Kolleginnen und Kollegen durch angemessene Tarifabschlüsse. Alles andere, und das wollen wir ganz deutlich sagen, werden wir nicht akzeptieren.

Die Verhandlungen sind zum jetzigen Zeitpunkt unterbrochen.



Aushang

(PDF, 445.50 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/20-04-02_Info_Tarifpolitik_-_Bahn-BKK_-_Tarifverhandlungen_unterbrochen.pdf)